

Wohlhaupter stellt neues Feindrehtool vor

Digitalanzeige löst Mikrometer-genau auf

Das Feindrehtwerkzeug Digi-Bore zeigt die Auslenkung des Planschiebers auf 2 µm genau an. Es ist einfach zu bedienen und abzulesen. Durch die direkte Wegmessung hat das Umkehrspiel der Verstellmechanik keinen Einfluss auf die Anzeige.

Anlässlich einer Hausausstellung präsentierte die Wohlhaupter GmbH, Frickenhausen, das Feindrehtwerkzeug Digi-Bore. Kernstück des Tools ist eine optoelektronische Messtechnik mit einer Auflösung

von 0,002 mm bezogen auf den Durchmesser. Ein Digitaldisplay zeigt die Differenz zum vorher eingestellten Wert oder zum 0-Punkt an. Das Werkzeug bearbeitet Bohrungen mit Durchmessern von 3 bis 150 mm.

„Digi-Bore erlaubt sowohl in der Serien- als auch in der Einzelteilfertigung schnell und zuverlässig µ-genaue Maßkorrekturen“, sagt Frank Wohlhaupter, technischer Geschäftsführer des Familienunternehmens. Das neue Tool ist einfach zu bedienen. Durch die direkte Wegmessung und die digitale Anzeige des Verstellwegs braucht der Anwender das Umkehrspiel der Verstellmechanik beim Zustellen nicht mehr zu berücksichtigen.



sichtigen. Das in der Maschine oft schwierige Ablesen des Nonius entfällt. Der maximale Hub des Planschiebers für die Durchmesserjustierung beträgt 3,5 mm. Ein Ausgleichsgewicht wirkt der Unwucht entgegen.

Besonders stolz ist Wohlhaupter auf das Mess- und Anzeigesystem, das den Fliehkräften bei 16 000 Touren standhält und in ein nur 1,5 kg schweres und 63 mm durchmessendes Feindrehtwerkzeug integriert ist. Die Messtechnik ist staub- und wasserdicht, sowie gegen Späne und Kühlschmierstoffe geschützt untergebracht. Die Schmierstoffzufuhr erfolgt zentral mit maximal 40 bar. Minimalmengenschmierung ist ebenfalls möglich. hw

Anzeige und Elektronik des Feindrehtwerkzeugs Digi-Bore halten 16 000 Touren aus (Bild: Wohlhaupter)